



# KONTAKTE

## AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es soll ja Leute geben, die pflegen einen Frühjahrsputz zu machen: Schränke ausräumen und durchwischen, Fenster putzen, Gardinen waschen, den Vorratskeller durchschauen, stille Ecken putzen, usw. Die Discounter bieten das nötige Equipment dazu an.

Wie wäre es, einen Frühjahrsputz für die Seele zu machen?

Wo haben sich Gewohnheiten eingeschliffen, die keinen Sinn mehr machen, haben sich Meinungen verfestigt, die längst überprüft werden könnten, welche Beziehungen sind trübe geworden?

Ich schlage drei Hilfsmittel für einen „Frühjahrsputz für die Seele“ vor:

#### 1. Fasten

Das erste Putzmittel könnte Fasten sein. Brauche ich wirklich diese Aktivitäten im Sport, im Verein, mit den Kumpeln, um mich gut zu fühlen, oder sind sie leider, ach so oberflächlich? Tue und sage ich das, was wahr, hilfreich und gut ist? Ich könnte mich beschränken und mich dem widmen, was Anderen und mir im Sinne der Nächstenliebe dient.

#### 2. Teilen

Das zweite Putzmittel könnte Teilen sein, das beste Reinigungsmittel gegen hartnäckigen Egoismus und gegen das ›Immer-Mehr-Haben-Wollen‹.

Wenn wir bereit sind, uns zu öffnen und loszulassen, unsere Gaben mit anderen zu teilen, werden wir innerlich frei. Wir lösen uns aus dem Kreisen um uns selbst und sehen wieder klarer, wo andere unsere Solidarität und unsere Zuwendung brauchen. Wenn wir durch unsere Großzügigkeit unserem

nehmen die Ziele, die wir uns gesteckt haben, neu in den Blick, und wir lassen uns Kraft schenken für die nächsten Schritte. Wenn wir durch Beten unser manchmal so stumpfes Lebensfenster aufpolieren, kann das Wort Gottes, das Orientierung und Hoffnung gibt, kräftiger in die Welt hineinscheinen.



Lebensfenster einen frischen Glanz geben, kann der barmherzige Gott auch durch uns in die Welt hineinstrahlen.

#### 3. Beten

Und das dritte Putzmittel: Beten - der wirksamste Schutz gegen Hektik und Oberflächlichkeit: Wenn wir uns bewusst Zeit nehmen fürs Beten und vor Gott still werden, kommen wir unserem Leben auf den Grund. Wir

Wie wäre es, diese drei Putzmittel in diesem Frühjahr einzusetzen, damit unsere Seele, unser Lebenshaus wieder Licht hineinlassen und die Menschenfreundlichkeit Gottes wieder heraus-scheinen kann?

Ihre Pfarrerin Annette Kuhn

### Weltgebetstag

Seite 1

### 30 Jahre Förderverein Brunnenreuth

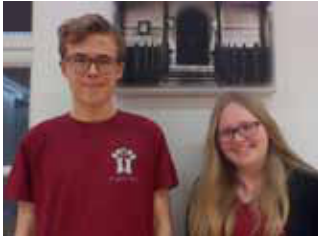
Seite 3

### Wir suchen Sie

Seite 3

## VORGESTELLT

LAURA RAFOTH UND JAN PHILIPP  
RAVE, LEITER UNSERER JUGENDBAND



**KONTAKTE (K):** Frau Rafoth, Herr Rave, wie sind Sie zur Kirchenband gekommen?

**Laura Rafoth (LR):** Wir haben die Band vor etwa drei Jahren zusammen mit Martin Müller, dem Mann unserer damaligen Jugenddiakonin, gegründet.

**K:** Wer wirkt noch mit?

**Jan Phillip Rave (JPR):** Wir sind neun Jugendliche in verschiedenen Positionen (Gesang, Klavier, Gitarre, Schlagzeug/Cajon, E-Bass und Koordination des elektronischen Equipments) und werden außerdem von Pfarrer Kuhn unterstützt. Wir freuen uns aber jederzeit über weitere Mitwirkung – mitmachen dürfen alle, die Spaß am Musizieren haben!

**K:** Welche „Positionen“ nehmen Sie neben Ihrer Leitungsfunktion ein?

**LR:** Jan Phillip spielt Klavier und ich singe.

**K:** Gibt es einen Namen? Wo treten Sie auf?

**JPR:** Wir treten in der Regel in verschiedenen Jugendgottesdiensten und Andachten auf, sind aber auch hin und wieder bei speziellen Events zu sehen. Beispielsweise wären wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal beim Gemeindefest und im Weihnachtskonzert aufgetreten. Einen offiziellen Namen gibt es nicht, intern nennen wir uns allerdings „Musik miteinander“. Ansonsten werden wir meist nur als „die Jugendband“ bezeichnet.

**K:** Wo engagieren Sie sich noch in Brunnenreuth?

**LR:** Ich bin seit vergangem Jahr im Jugendausschuss, arbeite im Konfiteam sowie in der Kinder- und Jugendarbeit mit, schreibe Berichte für die Jugendkontakte und bin bei den Martin Singers.

**JPR:** Ich wirke ebenfalls in der Kinder- und Jugendarbeit und im Konfiteam mit. Außerdem bin ich bereits schon seit ein paar Jahren im Jugendausschuss und spiele Klavier in unseren Mini-Gottesdiensten.

**K:** Was ist Ihnen wichtig?

**LR:** Die Musik, dass wir eine coole Zeit zusammen haben und dass wir den Jugendlichen zeigen können, wieviel Spaß Kirche machen kann!

**K:** Herzlichen Dank für Ihren vielfältigen Einsatz und Gottes Segen für Ihre Arbeit. BK:



## ZUKUNFTSPLAN HOFFNUNG

Informiert beten - betend handeln! Unter diesem Motto steht auch der diesjährige Weltgebetstag der Frauen (siehe auch [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)). Die Gottesdienstordnung haben diesmal Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. In ökumenischer Verbundenheit feiern Frauen der katholischen Pfarreien Herz Jesu, St. Salvator Unsernherrn, St. Blasius Zuchering und der evangelischen Kirchengemeinde Brunnenreuth am 4. März 2022 um 19 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Spitalhof. Auf das schon traditionelle Treffen mit kulinarischen Kostproben, nicht nur aus den Gastgeberländern, im Gemeindesaal muss in diesem Jahr coronabedingt leider verzichtet werden. Der Gottesdienst für den Südbereich

der Kirchengemeinden, nämlich Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk, St. Martin und Maria Himmelfahrt in Baar, St. Trinitatis in Karlskron, St. Quirinius in Pobenhäusen und St. Peter in Adelshäusen, findet um 18 Uhr im Bürgerhaus in Pobenhäusen statt. Zu den Gottesdiensten ergeht herzliche Einladung – auch an Männer! BK

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Unser Kirchenvorstand hat sich intensiv mit der Landesstellenplanung beschäftigt und dem Vorschlag zugestimmt, eine Viertelstelle unserer Gemeindeführerin bis Juni 2024 einzusparen. Dazu müssen wir überlegen, wie die bisherige Arbeit anders aufgeteilt werden soll bzw. welche Schwerpunkte wir setzen möchten. Dies soll in Gesprächen mit allen Beteiligten geschehen.

Die Amtszeit unseres Kirchenvorstandes beträgt sechs Jahre; die Hälfte davon ist bereits vorüber. An einem Klausurwochenende im Januar will sich der Kirchenvorstand Zeit nehmen, die vergangenen drei Jahre zu reflektieren und die kommenden drei Jahre zu planen - unter „Corona-Vorbehalt“.

Unsere Gemeindeführerin Sarah Bittner arbeitet seit September 2020 in unserer Gemeinde. In der Februarsitzung wollen wir auf die ersten 1 ½ Jahre ihrer Tätigkeit und ihre Erfahrungen zurück- und auf das nächste Jahr vorausblicken. KK

## HELMUT SCHWALM UMWELTBEAUFTRAGTER IM DEKANAT INGOLSTADT

Mit dem Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer der Erde verbindet sich die Aufgabe, Gottes Schöpfung zu bewahren. Eintreten für die Bewahrung der Schöpfung und eine „enkeltaugliche“ Welt - das kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen an möglichst vielen Orten konkrete Schritte tun. Kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit lebt daher von dem ehrenamtlichen Engagement der Umweltbeauftragten in den Kirchengemeinden und Einrichtungen. Einer von Ihnen ist Helmut Schwalm. Er ist Fachmann für praktische Umweltberatung „rund um den Kirchturm“ und berät u.a. zu folgenden Themen:

- ökologische Bestandsaufnahme
- Umweltmanagement
- Energieberatung und Energiemanagement
- baubiologische Beratung
- Beratung zu Heiztechnik und -steuerung
- Beratung zum Artenschutz
- Beratung zu Schadstoffanalyse und -beseitigung
- ökologische Gestaltung kirchlicher Grünflächen
- Baumschutz und Baumsicherheit



Wir danken Helmut Schwalm für dieses außerordentliche Engagement und wünschen ihm viel Durchsetzungsvermögen bei dieser Aufgabe. KK



Dietmar Tank

## 30 JAHRE FÖRDERVEREIN BRUNNENREUTH, WIE ALLES BEGANN...

Dietmar Tank, Gründungsmitglied, erinnert sich: Anlässlich des Todes meiner Mutter i.J. 1989 und dem folgenden Trauergespräch besuchte ich in Nürnberg den zuständigen Gemeindepfarrer. In seinem Büro entdeckte ich einen Computer mit dem zugehörigen Monitor. Als Mitglied des Kirchenvorstands kannte ich unsere (und auch andere) Büroeinrichtungen in Pfarrämtern und staunte deshalb nicht schlecht. Auf Nachfrage erklärte der Pfarrer, diese Anschaffung sei nur möglich gewesen, weil er einen Förderverein gegründet habe, der - „an der Kirche vorbei“ - Gelder sammle.

Ich beschloss, unseren damaligen Pfarrer Rahm für die Gründung eines solchen Vereins zu gewinnen, und stieß auf offene Ohren. Schließlich hatte unsere Gemeinde viel vor: Ein Gemeindezentrum sollte entstehen. Selbst wenn



Landeskirche, der Freistaat Bayern und die Stadt Ingolstadt erhebliche Beiträge zusicherten - für die Innenausstattung der Bauvorhaben (neues Pfarrhaus, Umbau altes Pfarrhaus, Anbau Kindergarten) hatte die Gemeinde aufzukommen. Es wurde also viel Geld benötigt, und wir beschlossen mit Unterstützung eines befreundeten Notars die Gründung eines Vereins zur „Förderung aller Maßnahmen zum Bau, zur Ausgestaltung und zum Betrieb eines Gemeindezentrums für die Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth“.



Mitglieder wurden geworben bei Mindestbeiträgen von 2 DM mtl., ortsansässige Firmen spendeten, kleine Ziegelsteine wurden - mit Band - verkauft, ebenso dekorativ gestaltete Zertifikate. Schon bald waren über 10.000 DM beisammen, die wir auf einem zinsbringenden Rücklagenkonto anlegten.

Die Mittel des Fördervereins reichten freilich nie für „große“ Bauvorhaben. Aber sie halfen in vielen Fällen. V.a. der Kindergarten als unser



Vorzeigeprojekt war oft dankbarer „Abnehmer“, und so hat der Förderverein in unserer Gemeinde noch immer einen hohen Stellenwert. Jetzt feiert er sein 30jähriges Bestehen nach seiner Gründung am 11.5.1990. Heute gehören ihm 55 Mitglieder an, neue sind jederzeit willkommen.



Anmerkung der Redaktion: Der Förderverein hat seit 1999 unsere Kirchengemeinde mit über 80.000 € bei der Ausstattung der Kirche (Beleuchtung, Lautsprecheranlage, Einbauschränk Sakristei) und dem Gemeindesaal (Küche, Boden, Mobiliar) unterstützt.

Wann treten Sie bei? Siehe: [www.brunnenreuth.de](http://www.brunnenreuth.de) --> Wir über uns --> Förderverein, darin rechts „Beitrittserklärung“

## ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden.

Diese stehen unter dem Thema:

„Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung - Zugänge zum Buch Daniel“.

- am 9. Februar 2022: „Wenn Einsichten kommen“ - Daniel 7

- am 9. März 2022: „Wenn Klugheit gefragt ist“ – Daniel 11+12

Die Abende finden im Gemeindezentrum von Herz-Jesu, Zeppelinstr. 90, statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage können kurzfristige Änderungen auftreten. Bitte informieren Sie sich daher über die Aushänge in den Schaukästen und unsere Homepage. KK

## SENIORENNACHMITTAGE

Diese finden bis zu den Sommerferien an folgenden Terminen, jeweils 14:00 Uhr, statt:

Ebenhausen	Spitalhof
24.02.	31.03.
24.03.	02.06.
21.04.	28.07.
19.05.	
23.06.	
21.07.	
23.08.	

Wer abgeholt werden möchte, melde sich beim Pfarramt

Telefon: 08450/7075

Email: [pfarramt@brunnenreuth.de](mailto:pfarramt@brunnenreuth.de)

KK

## EIN SCHIFF, DAS SICH GEMEINDE NENNT: WIR SUCHEN SIE!

Der Geburtstagsbesuchsdienst benötigt dringend Verstärkung!

Sind Sie 70 Jahre oder älter und gehören zu unserer Kirchengemeinde? Dann dürfen Sie sich ab Ihrem Geburtstag über einen Brief aus dem Pfarramt, einen Kartengruß oder einen Besuch unserer Pfarrer oder einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freuen. Ein nettes Gespräch oder auch nur einige freundliche Worte – oft ist dies neben den KONTAKTEN der einzige Kontakt der Besuchten zur Kirchengemeinde.

Wir, Pfarrer Kuhn, Pfarrer Plack, Gerhild Gronau, Monika Kletter, Brigitte Krach, Heide Schnepf, Heike Steinbinder und Angela Weise, überbringen den Geburtstagskindern gerne die Glückwünsche unserer Gemeinde. Aber auch unsere Lebensumstände können sich verändern, für einen begrenzten Zeitraum oder auch langfristig: Angehörige müssen intensiver betreut werden, am Arbeitsplatz gibt es Veränderungen u.v.a.m., so dass weniger oder gar keine Zeit für dieses, wie wir meinen, wichtige Ehrenamt bleibt. Deshalb bitten wir Sie, sich zu überlegen, ob Sie uns nicht mit einigen Stunden eigener Zeit im Monat unterstützen wollen. Man bekommt meist etwas zurück! Bei Interesse sprechen Sie einen von uns an oder melden sich bitte im Pfarramt. BK



## VERANSTALTUNGEN

Folgende Gruppen, Kreise und Veranstaltungen sind geplant, sofern es die staatlichen Bestimmungen zulassen:

### 11.03.-13.03., Konfi-Freizeit in Pappenheim

#### EBENHAUSEN

15.02., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung  
24.02., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag  
24.03., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

#### SPITALHOF

01.02., 18.00 Uhr, Konfi-Team  
12.02., 10.00 Uhr, Konfismatag  
21.02., 19.00 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung  
23.02., 19.00 Uhr, Männertreff  
24.02., 19.00 Uhr, Frauentreff  
01.03., 18.00 Uhr, Konfi-Team  
04.03., 19:00 Uhr, Weltgebetstag  
08.03., 19.00 Uhr, Elternabend zur Konfirmation  
09.03., 19.00 Uhr, Ökumenischer Bibelabend  
16.03., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung  
21.03., 19.00 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung  
22.03., 18.00 Uhr, Konfi-Team  
30.03., 19.00 Uhr, Männertreff  
31.03., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag  
31.03., 19.00 Uhr, Frauentreff  
31.03., 18.00 Uhr, miteinander, Upcycling-Aktion f. Jugendliche

### Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

#### Montag:

Spitalhof:  
09.00 - 10.00 Uhr, Postcovid Gymnastik  
10.00 - 11.00 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung  
20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

#### Dienstag:

Ebenhausen:  
08.30 - 09.30 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung  
09.30 - 10.30 Uhr, Postcovid Gymnastik

#### Mittwoch:

19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

## WIR SIND FÜR SIE DA!

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt@brunnenreuth.de  
www.brunnenreuth.de  
Öffnungszeiten des Pfarramts:  
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag  
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

**Pfarrer Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn**  
Kontakt über Pfarramt oder  
Klaus.Kuhn@elkb.de

**Pfarrer Peter Plack**  
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron  
Telefon 08450-9295959  
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

**Gemeindereferentin Sarah Bittner**  
Telefon 08450/9567 • Mobil 0170/2305231 •  
Büro im Gemeindehaus Spitalhof •  
Email: Gemeindereferentin@brunnenreuth.de

## VON MENSCHEN

### GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

### GEBURTSTAGE IM MÄRZ

## TAUFEN

### BACH-MOTTETE „JESU, MEINE FREUDE“ (BWV 227) AM SONNTAG LÄTARE, 27.03.2022

Der vierte Sonntag der Fastenzeit Lätare („Freuet euch“) weist schon auf das kommende Osterfest. Der Wochenspruch „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht“ (Joh. 12,24) macht das deutlich, weil er nicht beim Tod bleibt, sondern schon neues Leben durchscheinen lässt. Die Spannung zwischen Leid und Freude greift auch das Wochenlied „Jesu, meine Freude“ auf, welches Bach in seiner Motette musikalisch ausdeutet. In zwei besonderen Gottesdiensten um 09:30 Uhr in der Martinskirche und um 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche möchte ich in diesem Jahr diese Motette mit einem kleinen Ensemble zum Klingen bringen, die Predigt hält Pfarrer Peter Plack.

Frank Lingnau

### SPENDENERGEBNIS BROT FÜR DIE WELT

Am 1. Advent 2021 startete die 63. Aktion „Brot für die Welt“. Sie stand unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“.

In diesem Jahr sind durch Spenden und Kollekten in unserer Gemeinde insgesamt 5.212,18 € (2020: 6.388,58 €) zusammengekommen. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ und hoffen, dass die damit unterstützten Projekte uns allen zugutekommen.

## BEERDIGUNGEN

### ZULETZT GEMELDET

#### WIR SUCHEN

Austräger für MONATE und KONTAKTE in Hundszell. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt.

### UNSERE GEMEINDE IN ZAHLEN, STAND 31.12.2021

4471	Gemeindeglieder
36	Taufen
2	Trauungen
40	Konfirmationen
44	Bestattungen
2	Aufnahmen
59	Austritte

## KIRCHEN & TREFFPUNKTE

**Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof** • Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

**Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal**  
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 • 85107 Baar-Ebenhausen

**Evang. Kindergarten Spitalhof**  
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 08450/271 •  
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

## SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28  
BIC: GENODEF1INP

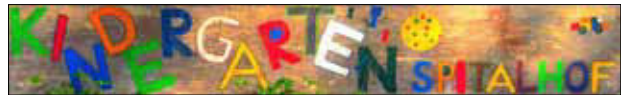
## IMPRESSUM

• Herausgeberin:  
• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth  
• Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
• Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK),  
• Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS),  
• Dietmar Tank. Layout: Erich Dölling  
• V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 5000 •  
• Redaktionsschluss: 10.01.2022 •  
• Redaktionsschluss: 08.03.2022 f. d. nächste  
• Ausgabe •  
• Bildnachweis:  
• Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt,  
• oder von www.gemeindebrief.de



# JUGEND KONTAKTE

AUS DEM



## 50 JAHRE KINDERGARTEN SPITALHOF



Im evangelischen Kindergarten Spitalhof werden seit 1972 – also seit 50 Jahren - Kinder betreut und gefördert. Das Hauptgebäude der Kindertageseinrichtung ist seit seinem Bau im Jahr 1904 schon immer ein Lebens- und Lernort für Kinder gewesen: bis 1972 als Schule und seither als Kindergarten. Hier werden Kinder - geleitet von christlichen Werten - spielerisch gefördert und zur Schulreife geführt.

Die Kirchengemeinde Brunnenreuth als Trägerin des Kindergartens versteht sich als eine evangelische Kirchengemeinde, die in den christlichen und reformatorischen Traditionen wurzelt und den christlichen Glauben im 21. Jahrhundert leben und gestalten will. Sie will Kindern aller Konfessionen und Religionen Halt und ethische Grundlagen sowie Selbstbewusstsein und

Lebensfreude vermitteln.

Die Angebote unseres Kindergartens wenden sich primär an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, je nach Belegungsmöglichkeit auch an Kinder unter 3 Jahren. Behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder werden je nach Art und Schwere ihrer Behinderung aufgenommen.

Unsere pädagogische Arbeit ist von folgenden Grundsätzen geprägt:

- Bildung und Erziehung gehen Hand in Hand, d.h. wir geben Kindern in einer wertschätzenden Weise Orientierung, indem wir ihnen gegenüber klare Standpunkte beziehen und Grenzen setzen.
- Ganzheitliches Lernen steht im Vordergrund, d.h. Kinder sollen sich bei uns mit der Komplexität der realen Welt auseinandersetzen, mit Blick auf das Ganze ebenso wie mit Blick auf das Detail.
- Das Spiel ist die elementare Form des Lernens, d.h. Spielen und Lernen sind bei uns keine Gegensätze, sondern bedingen sich. Freie Spielprozesse sind immer auch Lernprozesse.
- Individuelle Begleitung ist gewährleistet, d.h. unser differenziertes Lernangebot ist auf die Individualität des Kindes abgestimmt, so dass die eigenen Lernwege und das eigene Lerntempo unterstützt werden.
- Soziale Integration, d.h. Anerkennung in Geschlecht, Herkunft, Kultur, Religion und Entwicklungstempo, werden in unserer Einrichtung mit besonderer Aufmerksamkeit und Wertschätzung berücksichtigt.

50 Jahre Kindergarten - das ist ein Grund zum Feiern. Geplant ist ein festlicher Abend mit offiziellen Gästen, Musik und Grußworten am Samstag, 21. Mai. Am Sonntag, 22. Mai, feiern wir mit Kindern, Eltern und der ganzen Gemeinde ein fröhliches Fest. Die Einzelheiten lassen sich jedoch aufgrund der Corona-Situation aktuell noch nicht planen. Team, Elternbeirat, Kinder und Kirchenvorstand sind jedoch miteinander im Gespräch und informieren Sie rechtzeitig.

KK

### Informationen zur Anmeldung:

Leider kann heuer der Tag der offenen Tür nicht wie gewohnt stattfinden.  
Wir haben für sie Fotos eingestellt, damit sie wenigstens auf diese Art und Weise unsere Räumlichkeiten „besichtigen“ können.

Der Anmeldezeitraum ist vom  
**08.02. bis 20.02.2022.**

Bitte melden sie sich online unter  
[www.ingolstadt.de/kitafinder](http://www.ingolstadt.de/kitafinder) an.

Wenn sie Fragen haben, können sie uns  
gerne unter  
[kita.brunnenreuth@elkb.de](mailto:kita.brunnenreuth@elkb.de) oder 08450-271  
kontaktieren.



## JUGENDGOTTESDIENST AM 5. DEZEMBER 2021

Der Jugendgottesdienst Anfang Dezember 2021 war sehr schön gestaltet und gut besucht.

Das Eingangsglied war bereits wundervoll, da das bekannte Lied „Da wohnt ein Sehnen“ gesungen wurde. Unsere Jugendband verschönerte den Auftritt noch zusätzlich.

Der Jugendgottesdienst drehte sich rund um das Thema Unsicherheiten.

Das Gestaltungsteam hat sich hier eine schöne Aktion ausgedacht, welche beinhaltete, dass jede Person, die den Gottesdienst besuchte, einen kleinen Zettel bekommt, auf den sie ihre persönlichen Unsicherheiten schreiben durfte. In der anschließenden Dialogpredigt wurden verschiedene Unsicherheiten und das Lied „Ist da jemand?“ von Adel Tawil thematisiert. Außerdem wurde darauf eingegangen, dass man sich oft mit den Unsicherheiten zwar allein fühlt, das allerdings gar nicht ist. Um zusätzlich noch zu verdeutlichen, dass eigentlich jede am Gottesdienst teilnehmende Person Unsicherheiten in irgendwelchen Bereichen empfindet, wurde nach der Predigt ein Feuer im Taufbecken entzündet. Jede Person durfte dort nun, während das Lied von Adel Tawil gespielt wurde, seine verschriftlichten Unsicherheiten hineinwerfen und sie symbolisch verbrennen.

Der Gottesdienst war einmal wieder sehr schön und bedacht gestaltet. Das Schlusslied „Jesus in my House“ beendete den gelungenen Gottesdienst perfekt.

Sarah Schmatz

## FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM - KLEINE FLAMME, GROSSE KRAFT

Am 19.12., dem vierten Advent wurde das Friedenslicht aus Bethlehem auch nach Spitalhof gebracht. Wie jedes Jahr machten sich Pfadfinder auf den Weg nach München und brachten das Friedenslicht, das aus der Geburtsgrube in Bethlehem stammt, zu Gemeinden in ganz Deutschland. Ein Team bestehend aus Mitgliedern des Jugendausschusses plante in enger Zusammenarbeit mit unseren Pfadis eine Andacht. Im Gemeindegarten in Spitalhof wurden Stehtische aufgestellt und Kerzen verteilt. Musikalisch begleiteten Mitglieder der Jugendband die Andacht. Mit einer schönen Geschichte über eine bunte und eine große Stadt wurde den Besuchern erzählt, wie Neid eine Gemeinschaft verletzen kann und dass man dagegen nur ein schützendes Netz bauen kann. Ein Netz aus Liebe, Freundschaft, Zuneigung und Vertrauen. Und genau darum geht es ja auch beim Friedenslicht. Ein Netz zu spinnen, ein Netz aus Licht, das für die Hoffnung auf Frieden und dessen Bewahrung steht. Um dieses Netz zu symbolisieren wurde das Friedenslicht auch an die Tische und zu den Menschen getragen. Mitgebrachte Laternen und Grablichter wurden vom Team mit der Flamme des Friedenslichts entzündet und von den Besuchern mit nach Hause und in die Welt hinaus getragen, als Symbol für Frieden und ein Netz das sich Gemeinschaft nennt. Bis zum 06. Januar konnte das Friedenslicht in unseren Kirchen in Spitalhof und Baar-Ebenhausen gesehen und mitgenommen werden, damit sein Licht jeden Menschen erreicht.

Laura Rafoth

## WALDWEIHNACHT - AUF DEM WEG DURCH DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Unter Corona-Einschränkungen Weihnachten feiern ist nicht leicht. Das war auch den Teams bewusst, die normalerweise die Kinder- und Minigottesdienste organisieren. Und somit entschlossen sie sich eine Waldweihnacht zu veranstalten, wie sie auch im letzten Jahr schon stattgefunden hat. Dazu wurde die Gemeinde eingeladen, sich am 24.12. auf den Weg zu machen um im Wald in Spitalhof die Weihnachtsgeschichte mal etwas anders zu erleben. Das Team arbeitete im Vorfeld einen schönen Ablauf aus und bereitete kleine Tüten mit Liedzettel, Bastelmaterial und allem, was man so brauchte, vor. Viele Stunden wurde geplant und gepackt und am Morgen des Heiligen Abends standen mehrere Umzugskartons voll mit Tütchen bereit. Zwischen 10 und 13 Uhr konnten Familien und Interessierte sich an der Sandrachbrücke am Parkplatz in Spitalhof aufmachen und einen Stationenweg entlanglaufen. Stück für Stück wurde so die Weihnachtsgeschichte erzählt, ausgeschmückt mit Bildern und Musik. Und ganz nebenbei wurde auch noch gebastelt. An jeder Station gab es eine Anleitung zum Basteln einer kleinen Krippenfigur aus Holz und Stoff, sodass die Teilnehmenden zum Schluss eine kleine selbstgemachte Krippe aus Holz in den Händen hielten. Der Weg endete am Waldausgang in Zuchering, wo es von Mitarbeiterinnen zum Abschluss des Gottesdienstes noch einen Segen gab. Trotz zwischenzeitlich grauem und vernieseltem Wetter waren die vielen teilnehmenden Familien begeistert und hatten allesamt ein zufriedenes Lächeln im Gesicht.

Laura Rafoth

## BRUNNENREUTHER ONLINE - SPIELEABEND

Am 28.12.2021 fand der zweite Online-Spieleabend unserer Jugend statt. Es wurden viele verschiedene Spiele gespielt, darunter auch Among us und Scribbl.io. Das Highlight des Abends war das Spiel gartic phone, bei welchem ein vorher festgelegter Satz abwechselnd gezeichnet und aus der Zeichnung wieder verschriftlicht werden soll. Dabei kamen sehr lustige Bild-Satz-Reihen raus, die für große Unterhaltung bei allen Mitspieler\*innen gesorgt haben.

Während alle Spiele gespielt wurden, hat jede teilnehmende Person eine Aufgabe zugeteilt bekommen, welche sie über den Spieleabend hindurch durchführen musste. Beispielsweise musste man sich häufig auf seinem Bürostuhl im Kreis drehen, Emojis in den Chat posten oder immer wieder Fakten ins Gespräch einbringen. Am Ende des Abends mussten diese verteilten Aufgaben von den anderen Teilnehmenden erraten werden.

Alles in allem war der Spieleabend einmal wieder gelungen und wir hatten viel Spaß.

Sehr erfreulich ist es für uns natürlich, dass Angebote, die aufgrund der aktuellen Situation nur online stattfinden können, dennoch so gut angenommen werden. Über weitere Aktionen könnt ihr euch gerne auf Instagram informieren @jugend\_brunnenreuth

Sarah Schmatz



## CHRISTBAUMAKTION 2021

Traditionell wurde auch das neue Jahr in der Gemeinde mit der Christbaumaktion von Jugend und Pfadfindern gestartet.

Viele tatkräftige Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und dem Pfadfinderstamm haben sich am Samstag, den 08.01. schon morgens im Gemeindehaus getroffen. Nach einer Stärkung und organisatorischen Infos haben sie sich auf das gesamte Gemeindegebiet verteilt und die Christbäume der Anwohner\*innen zu den Abholungspunkten gezogen. Mit der Unterstützung von Familie Schnepf und ihren zwei Traktoren mit Anhängern konnten wir die vielen Christbäume zwischen Hundszell und Seehof alle sammeln und abtransportieren. Nach einigen Stunden im Schnee – nach drei schneelosen Wochen, hatte es ausgerechnet jetzt wieder angefangen zu schneien – waren Alle dankbar für die warmen Suppen, die uns im Gemeindehaus erwartet haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer\*innen der Aktion, die sich durch Einsammeln, Traktor fahren, Suppe kochen oder Saal wieder sauber machen beteiligt haben.

Außerdem wollen wir allen danken, die die Jugendarbeit und den Pfadfinderstamm mit einer Spende zu ihrem gesammelten Baum unterstützen.

Sarah Bittner